

CDU-Fraktion Kempen · Josephine-Foerster-Str. 7 · 47906 Kempen

Herrn
Bürgermeister
Christoph Dellmans
Rathaus
Kempen

Vorsitzender

Jochen Herbst
Ulmenweg 7, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52/553 877
Mobil 0172/2421991
E-Mail herbst@cdu-kempen.de

Geschäftsführerin

Heike Höltken
Josephine-Foerster-Str. 7, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52/555 66 55
Mobil 0170/29 40 164
E-Mail hoeltken@cdu-kempen.de

08.02.2025

Antrag: Einführung eines Moratoriums für freiwerdende Stellen

Sehr geehrter Herr Dellmans,

die CDU-Fraktion bringt zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgenden Antrag ein:

Beschlussvorschlag:

Einführung eines Moratoriums für freiwerdende Stellen

Es wird ab sofort ein 12-monatiges Moratorium für die Neubesetzung aller freiwerdenden Stellen, auch befristete und Projektstellen, in der Stadtverwaltung Kempen eingeführt. Alle freiwerdende Stellen dürfen grundsätzlich nicht neu besetzt oder ausgeschrieben werden, bevor nicht geprüft wurde, ob eine Neubesetzung durch eine geänderte Aufgabenverteilung oder eine andere organisatorische Maßnahme vermieden werden kann.

Ausnahme vom Moratorium:

- Stellen in Kindertagesstätten, Bildungs- sowie Sozialbereich und der städtischen Daseinsvorsorge.

Prüfung der Notwendigkeit einer Neubesetzung:

- Nach Ablauf des 12-monatigen Moratoriums soll eine Stellenneubesetzung nur erfolgen, wenn die Notwendigkeit im Rahmen einer detaillierten Bedarfsprüfung durch die Verwaltung nachgewiesen wird.
- Falls keine Notwendigkeit besteht, wird die Stelle dauerhaft aus dem Stellenplan gestrichen.

Abweichung vom Moratorium:

- Eine Abweichung vom Moratorium ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Die Verwaltung muss in schriftlicher Form dem Stadtrat nachvollziehbar darlegen, warum eine Neubesetzung zwingend erforderlich ist.
- Der Stadtrat muss einer Abweichung vom Moratorium und der Neubesetzung der Stelle explizit zustimmen.

Durchzuführende Ausschreibungsverfahren werden dann so rechtzeitig durchgeführt, dass eine Besetzung dann nach 12 Monaten erfolgt.

Begründung:

Der städtische Haushalt der Stadt Kempen steht aufgrund der steigenden Ausgaben, insbesondere im Bereich der Personalkosten, unter erheblichem Druck. Der Personaletat macht den größten Anteil des Haushalts aus und wurde insbesondere ab dem Jahr 2022 durch kontinuierliche sowie voreilige Stellenbesetzungen erheblich belastet.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, sind dringend wirksame Sparmaßnahmen erforderlich. Ein 12-monatiges Moratorium für die Neubesetzung von freiwerdenden Stellen ist ein geeignetes Mittel, um kurzfristig Handlungsspielraum im Haushalt zu schaffen und langfristig die Effizienz der städtischen Organisation zu überprüfen und zu steigern.

Durch die systematische Prüfung, ob freiwerdende Stellen durch organisatorische Maßnahmen kompensiert werden können, wird eine nachhaltige Personal- und Haushaltsplanung gefördert. Gleichzeitig bleibt durch die Option, in begründeten Ausnahmefällen vom Moratorium abzuweichen, die Handlungsfähigkeit der Verwaltung stets gewährleistet.

Die CDU-Fraktion ist überzeugt, dass das Moratorium ein wirksames Instrument darstellt, um den Haushalt der Stadt Kempen zukunftsfähig zu machen und die finanzielle Belastung der Kempener Bürgerinnen sowie Bürger und nachfolgenden Generationen langfristig zu begrenzen.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Herbst
Fraktionsvorsitzender

Gerd-Wilhelm Stückemann
stellv. Fraktionsvorsitzender